

Der Gebäudekomplex der Hochschule für Gestaltung Ulm ist als Ikone der Nachkriegsmoderne in die kulturgeschichtlichen Darstellungen aufgenommen und gehört zu den herausragenden Zeugnissen ihrer Zeit.

Die HfG wurde 1953-1955 von den Gründern Inge Aicher-Scholl, Otl Aicher und Max Bill nach dem Prinzip errichtet, Architektur und Programm als untrennbare Einheit zu gestalten. Das verlieh der legendären HfG Ulm ihr unverwechselbares Profil.

Die neben dem Bauhaus bedeutendste deutsche Gestalterschule, von Weltgeltung bis in die Gegenwart, existierte von 1953-1968. Geblieben ist der vom Schweizer Architekt und Gründungsrektor Max Bill entworfene Gebäudekomplex, der als architektonisches Hauptwerk Bills gilt und 1979 „als eines der herausragenden Zeugnisse der frühen Nachkriegsarchitektur in Deutschland“ und als „Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung“ unter Denkmalschutz gestellt wurde.

Eine vertiefte bauhistorische Dokumentation und Analyse der Hochschulgebäude, die die ersten Entwurfsüberlegungen ab 1950, den Planungs- und Bauprozess von 1953 bis 1955, eine umfassende Entwurfsanalyse sowie die nach der Schließung 1968 erfolgten Änderungen umfasst, existierte bis dahin nicht. Mit der vorliegenden Publikation wird diese Lücke geschlossen.

Anhand von zahlreichen bisher unveröffentlichten Originaldokumenten, Plänen, Fotografien sowie Interviews mit Zeitzeugen wird die Planungs- und Baugeschichte der HfG vollständig aufgearbeitet und Intentionen, Methoden und Ergebnisse – vom damals ungewöhnlichen Sichtbeton bis zur asketischen Möblierung – ausführlich dokumentiert.

Ein wesentlicher Aspekt der HfG-Ideologie war Purismus unter Verzicht auf Prestige und falschen Schein. Die HfG ist gebautes Manifest dieser Philosophie. Diese Dokumentation hält daher auch fest, wo die Grundsätze von Ethik und Ästhetik bei späteren Baumaßnahmen unbeachtet blieben und schließt mit einer kritischen Bewertung des denkmalpflegerischen Umgangs mit der Ikone HfG.

Die Autoren und Herausgeber Daniel P. Meister und Dagmar Meister-Klaiber sowie der club off ulm e.v. laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Buchvernissage der Baumonografie

## einfach komplex – max bill und die architektur der hfg ulm

am 28. September 2018, um 13.30 Uhr in der Aula der HfG Ulm, Am Hochsträss 8, 89081 Ulm

Begrüßung	Dagmar Meister-Klaiber   Daniel P. Meister
Grußwort	Petra Olschowski, Staatssekretärin Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Grußwort	Christoph Dahl, Geschäftsführer Baden-Württemberg-Stiftung
Buchpräsentation	Daniel P. Meister
Vortrag	aus dem Prolog von Prof. Dr. Bernhard Furrer, Denkmalexperte von ICOMOS International

anschließend Apéro an der Bar

Wir freuen uns, wenn Sie sich für unsere Publikation interessieren:

Daniel P. Meister | Dagmar Meister-Klaiber

### einfach komplex – max bill und die architektur der hfg ulm

Verlag Scheidegger & Spiess Zürich

Gebunden, 650 Seiten, 30x22 cm, 800 farbige und sw Abbildungen und Pläne,  
1. Auflage 2018, ISBN 978-3-85881-613-9, € 140,- | sFr. 150,-

Das Buch ist an der Vernissage zum Subskriptionspreis von € 110,- erhältlich.

Für weitere Informationen:

meister.architekten | Dr. Daniel P. Meister | Fon 0049(0)731.619696 | mail@meister-architekten.de

